

**Fakultät/Fachbereich:** Psychologie und Bewegungswissenschaft  
**Seminar/Institut:** Institut für Psychologie / Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie und Motivation

Ab 01. April 2019 ist im Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie und Motivation, in dem **Projekt: „Mentale Kontrastierung und Transfer von Energetisierung“** die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG\* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz und ist zunächst vorgesehen für die Dauer von 24 Monaten.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

#### **Aufgaben:**

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

#### **Aufgabengebiet:**

Unsere Arbeitsgruppe zeichnet sich durch ihre aktive und stark international ausgerichtete Forschung aus und bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zur experimentellen Forschung im Bereich der Motivations- und der Kognitionspsychologie. Durch Kooperationen mit anderen Universitäten (insbesondere der New York University) werden der Austausch und die Zusammenarbeit mit international orientierten Forschungsgruppen angeregt und gefördert. Zudem besteht die Möglichkeit zu einem Auslandsaufenthalt.

Die Stelle ist geeignet für Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hochschulabschluss, welche großes Interesse und Erfahrung an experimenteller Erforschung motivations- und kognitionspsychologischer Fragestellungen haben und eine weitere wissenschaftliche Qualifikation anstreben. Inhaltsbereiche der Forschung können persönliche, gesellschaftliche und politische Fragen betreffen.

Mitarbeit in der Forschung im Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie und Motivation, insbesondere in den Themenbereichen motiviertes Denken sowie Selbstregulation von Kognition, Emotion, und Handeln ist erwünscht.

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

**Einstellungsvoraussetzungen:**

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Erwünscht sind: Erfahrung in Forschung und Lehre im Bereich der korrelativen und experimentellen Motivationspsychologie, Erfahrung in experimenteller Forschung, Bereitschaft zur wissenschaftlichen Qualifikation.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Gabriele Oettingen ([gabriele.oettingen@uni-hamburg.de](mailto:gabriele.oettingen@uni-hamburg.de)) oder PD Dr. Timur Sevincer ([timur.sevincer@uni-hamburg.de](mailto:timur.sevincer@uni-hamburg.de)) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.psy.uni-hamburg.de/de/arbeitsbereiche/paedagogische-psychologie-und-motivation.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen in einer einzigen pdf-Datei (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 15. Januar 2019 per E-Mail an:

Frau Kerstin Wagner, Sekretariat Pädagogische Psychologie & Motivation, E-Mail: [sekretariat-fsmp@uni-hamburg.de](mailto:sekretariat-fsmp@uni-hamburg.de).

\* Hamburgisches Hochschulgesetz

\*\* Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden